



Frankfurter Künstlerclub e.V.

Gemeinnütziger Zusammenschluss von Künstlern und Kunstfreunden

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 am 24.04.2024, 19:10 – 20:40 Uhr

Ort: Nebbiensches Gartenhaus, Bockenheimer Anlage

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste: 21 Teilnehmer und eine Vollmacht

TOP 1: Begrüßung, Versammlungsleitung, Protokoll

Rosanna Burford begrüßt im Namen des Vorstands und leitet die Sitzung. Hanneke Heinemann schreibt das Protokoll.

TOP 2: Protokoll Mitgliederversammlung 2023

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 4. Mai 2023 wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht des Vorstands

Rosanna Burford stellt bei der Vorstellung des Berichtes hervor, dass der Verein gut aufgestellt ist, bei nur einem minimalen Mitgliederschwund. Der Verein konnte im letzten Jahr wieder ein Programm mit gut besuchten Ausstellungen und Veranstaltungen organisieren. Ein Grund dabei ist sicherlich, dass durch die (eingekaufte) Pressearbeit der Verein sichtbarer geworden ist. Über weite Teile des Jahres konnten die vorhandenen Social-Media-Kanäle bespielt werden. Die Konzerte und Lesungen boten eine gute Qualität, bei den Bewerbungen zu den Ausstellungen ist ein Zuwachs von jungen Künstlern zu beobachten, und auch vom BOK. – Im Sommer wurde ein Sommerfest besonders für Mitglieder veranstaltet.

2023 wurde eine Satzungsänderung erarbeitet, die eine flexiblere Bildung von Vorständen ermöglicht und coronakonforme digitale Sitzungen zulässt.

Die Finanzen sind, trotz eines Verlustes von -2.825,36 EUR solide, Das Gesamtvermögen betrug € 34.346,63 (Vorjahr € 37.171,82), dazu im Einzelnen die Kontostände am 29.12.2023:

Girokonto: € 15.820,53 € (Vorjahr: € 19.100 84)

Tagesgeldkonto: € 18.047,70 (Vorjahr € 18.001,99).

Handkasse: € 477,40 (Vorjahr: € 69, 00).

Ausblick auf 2024: Zu den Empfehlungen gehört eine Ausgabenreduzierung durch Sparsamkeit aber auch eine Einnahmenerhöhung durch Gewinnung neuen Mitglieder, Sponsoren. Die Webseite soll stärker für das Clubleben benutzt werden, Feste und Austausch verstärkt.

TOP 4: Vorstellung und Bestätigung der neuen Satzung

Da die neue Satzung einen Vorstand mit nur zwei Personen nicht abbildet und eine starre Hierarchisierung fordert, bestand der Wunsch nach einem flexibleren Vorstandsmodell mit 2-4 Personen, die die Aufgaben unter sich aufteilen. Ebenso wurde die Möglichkeit einer digitalen Mitgliederversammlung aufgenommen.

Die Satzung wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

TOP 5: Kassenprüfbericht

Die Kasse wurde von Georg Weißler und Hanneke Heinemann geprüft. Hanneke Heinemann fasste zusammen, dass trotz der teilweise unübersichtlichen Buchhaltung zu erkennen ist, dass alle Belege vorhanden und alle Mittel satzungsgemäß verwendet wurden. Sie empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

In der anschließenden Diskussion wurden Fragen zur Kassenlage gestellt und beantwortet.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 6: Wahlen und Zuständigkeiten

Als **Kassenprüferin** wurde Farah Zimmermann gewählt (Zustimmung bei einer Enthaltung).

Vorstand: Für den Vorstand mit einem generellen, übergreifenden Tätigkeitsfeld bewirbt sich Sören Pürschel. Er wird einstimmig gewählt.

Für den Vorstand mit Aufgabenfeld Kasse und Schriftführung bewirbt sich Hanneke Heinemann. Sie wird einstimmig gewählt.

Michael Bruch bietet seine Unterstützung im Vorstand in noch mit den anderen Vorstandsmitgliedern zu bestimmenden Bereichen an. Er wird einstimmig gewählt.

Es findet einstimmige Zustimmung, dass Hanneke Heinemann die Aufgaben der Kassenwartin im Vorstand wahrnimmt.

Folgenden **Spartenleitungen** werden bestätigt:

Rosanna Burford – Kunst

Beate Stadler – Jazz/Weltmusik

Christopher Brand – Klassik

Christiane Gehlhar – Literatur

Bei ihrer Vorstellung zur Spartenleiterin Kunst machte Rosanna Burford klar, dass sie nicht offenlegen wird, wer in der Jury sein wird, da einige Juroren nur teilnehmen, wenn sie anonym bleiben und somit nicht Anfeindungen ausgesetzt sind. Die Jury wird aus externen Kuratoren und Galeristen gebildet.

TOP 7: Ankündigungen und Sonstiges

- Am 5. Mai wird es ein offenes **Frühlingsfest** geben. Es können noch Künstler ihre Teilnahme anmelden.
- Monika Gimbel stellt den von ihr organisierten **Ausflug** am 8. Juni 2024 nach Wetzlar vor.
- Beate Stadler merkt an, dass die **Gagen** in den letzten 10 Jahren kaum gestiegen sind, zurzeit 300,- EUR (Solist), 400,- EUR (DUO), ab 3 Personen 150,- EUR. Es sollte überlegt werden, ob dieser Betrag angehoben wird.

Weitere Anregungen aus den Reihen der Mitglieder:

- Es entspann sich eine lebhafte Diskussion, ob man die von den Künstlern zu zahlende **Ausstellungspauschale** (mit Aufsicht bis zu 500,-) absenkt, oder vielleicht sogar ganz abschafft. Es wurde u.a. die Gefahr gesehen, dass nur noch Künstlerinnen und Künstler mit einem guten finanziellen Hintergrund sich eine Ausstellung leisten können.
- Der neue Vorstand wird gebeten, ein Konzept über die **Finanzierung der einzelnen Sparten** zu erstellen.
- Es kam auch die Frage auch, wie man auf besondere Wünsche zur Vernissage von Künstlern wie Ausschank ohne Alkohol reagiert. Der Vorstand möge prüfen, ob eine „Hausordnung“ eventuelle Konflikte sinnvoll regeln kann.
- Wieder ein Beitrittsformular in das Jahresprogramm drucken
- Die Plakate so gestalten, dass klarer ist, dass in Ausstellung der „Eintritt frei“ ist, aber nicht in den Veranstaltungen, denn dort wird eine Spende erwartet.

Frankfurt, 09.05.2024

Sören Pürschel 

Hanneke Heinemann 